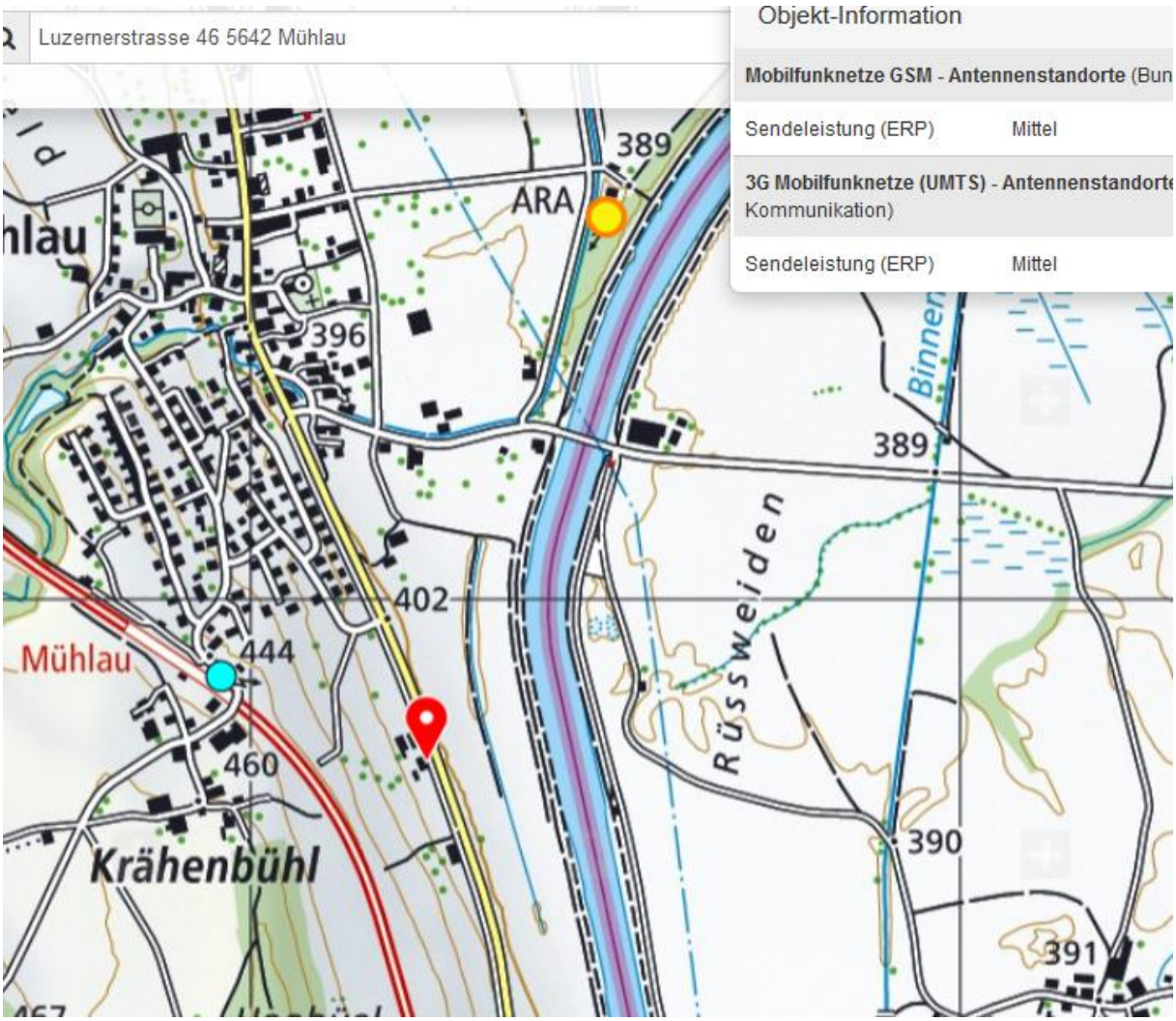
Mühlau AG - Unfall mit Oldtimerfahrzeug

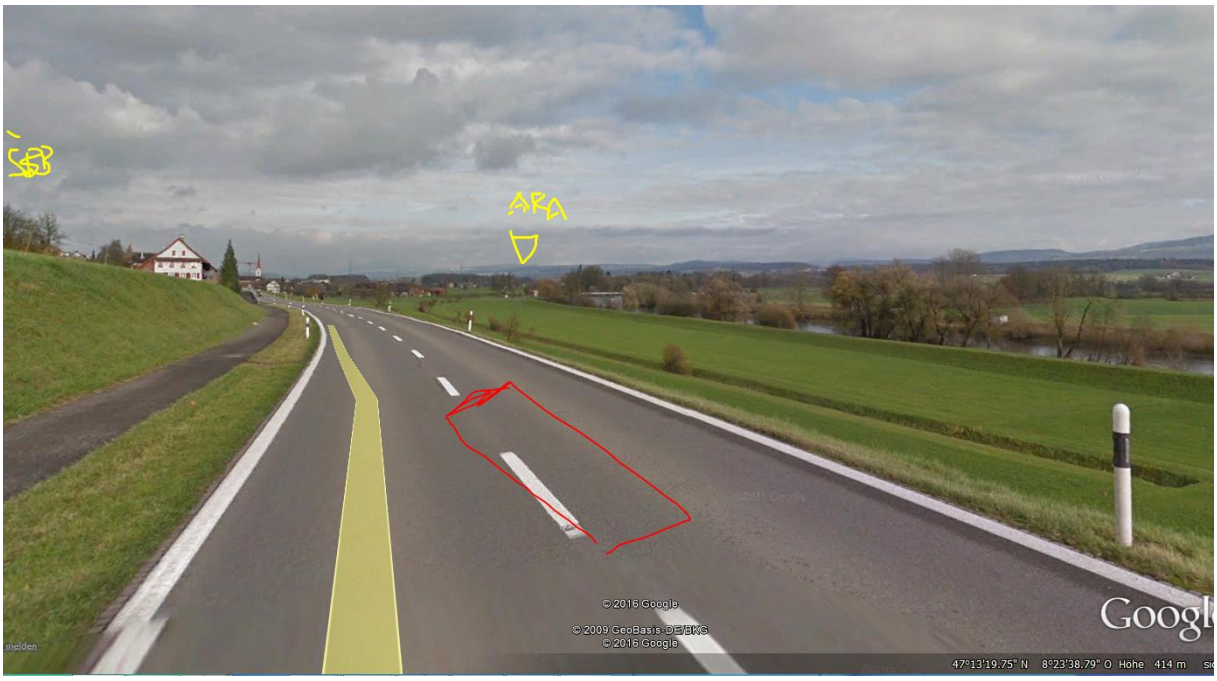
Autor/Quelle: Kapo AG

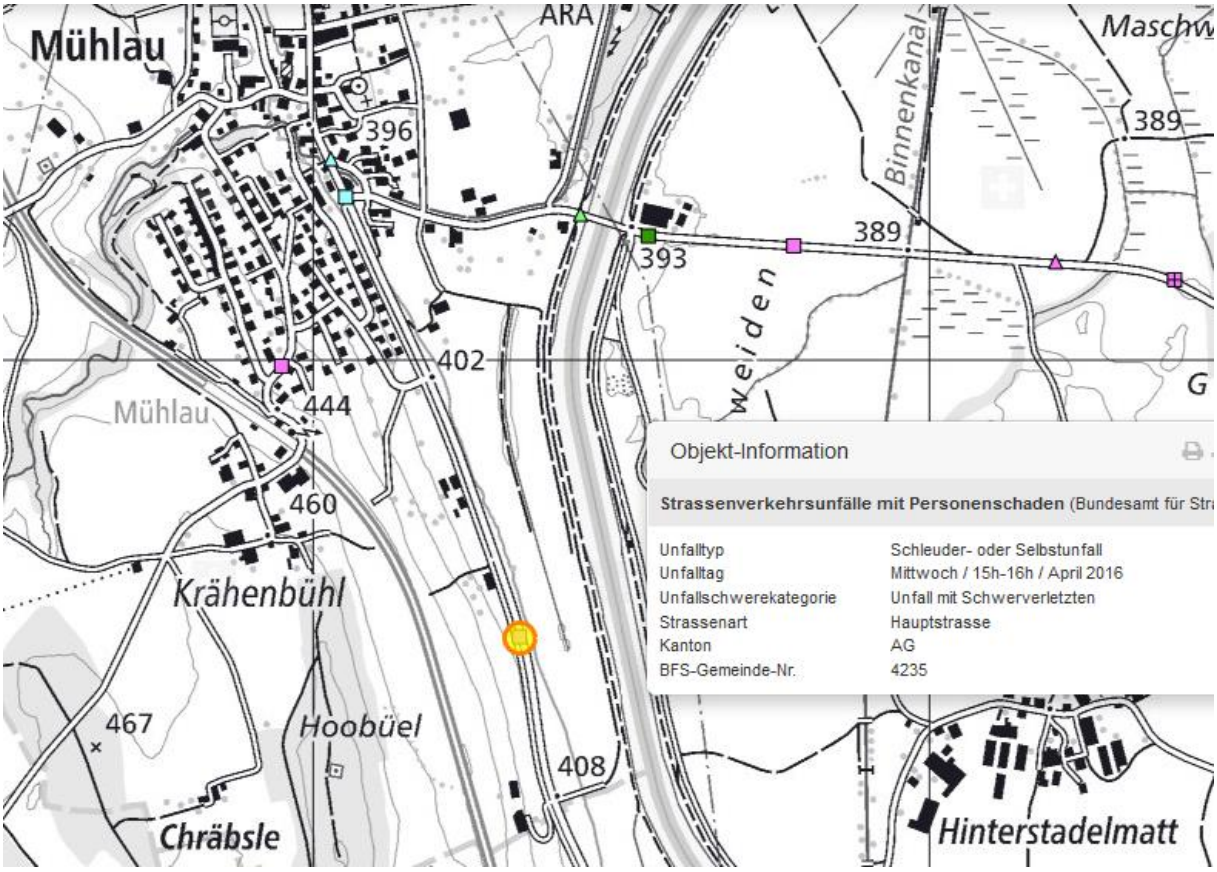
Gestern Nachmittag stiessen bei einem Unfall ein Oldtimerfahrzeug sowie ein entgegenkommendes Auto zusammen. Drei Personen erlitten leichte Verletzungen. Der Sachschaden wird auf zirka 150'000 Franken geschätzt. Gestern Mittwoch, 06. April 2016, 15.20 Uhr ereignete sich kurz vor Mühlau eine Kollision zwischen zwei Fahrzeugen. Ein 78-jähriger Luzerner fuhr mit seinem Packard Oldtimer-Fahrzeug von Sins herkommend auf der Luzernerstrasse Richtung Mühlau. Zirka 100 Meter vor dem Ortseingang prallte dieses frontal in einen entgegenkommenden Kia, gelenkt von einem 71-jährigen Schweizer aus der Region. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt. Neben Kantons- und Regionalpolizei rückten zwei Ambulanzen sowie die Feuerwehr Mühlau aus. Drei Personen wurden leicht verletzt und zur Kontrolle ins Spital geführt. Der Sachschaden wird auf zirka 150'00 Franken geschätzt. Das Oldtimerauto wurde vorläufig polizeilich sichergestellt.

Gemäss ersten Ermittlungen dürfte dieses vor dem Unfall ein Bestandteil des Rades verloren haben.

https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_52871.jsp







Unfallkarte, download 2018

Interpretation: Ungefähr kurz vor der unteren Bildrand-Mitte fand die Kollision statt. Die schwarzen Pneuspuren zeigen die Drehbewegnung des Packard. Die am meisten links liegende, teilweise unterbrochene Spur zeigt, dass sich das Rad – leicht durch Deformationen an der Karrosserie bei jeder Umdrehung behindert – noch drehte.

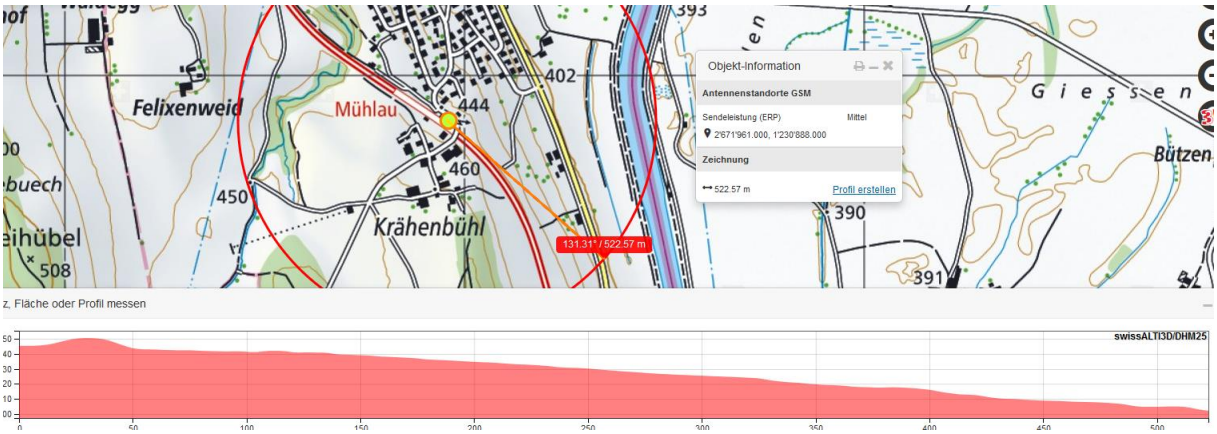
Das neue Auto überschlug sich - nach hinten und um die eigene Fahrrichtung drehend, der Oldimer drehte sich, heck nach rechts ausschlagend. Das Vorderrad liegt – nach etlichen Umdrehungen im Kollisionsgeschehen – an einem plausiblen Ort, nämlich dort, wo es von der Grasnarbe gehalten und endgültig von der Nabe abgerissen wurde.

Die Vermutung, dass das Rad sich **ohne** Lenkbewegung des Fahrers vorher selbständig gemacht hätte, müsste von den Untersuchungen noch eindeutig belegt werden.

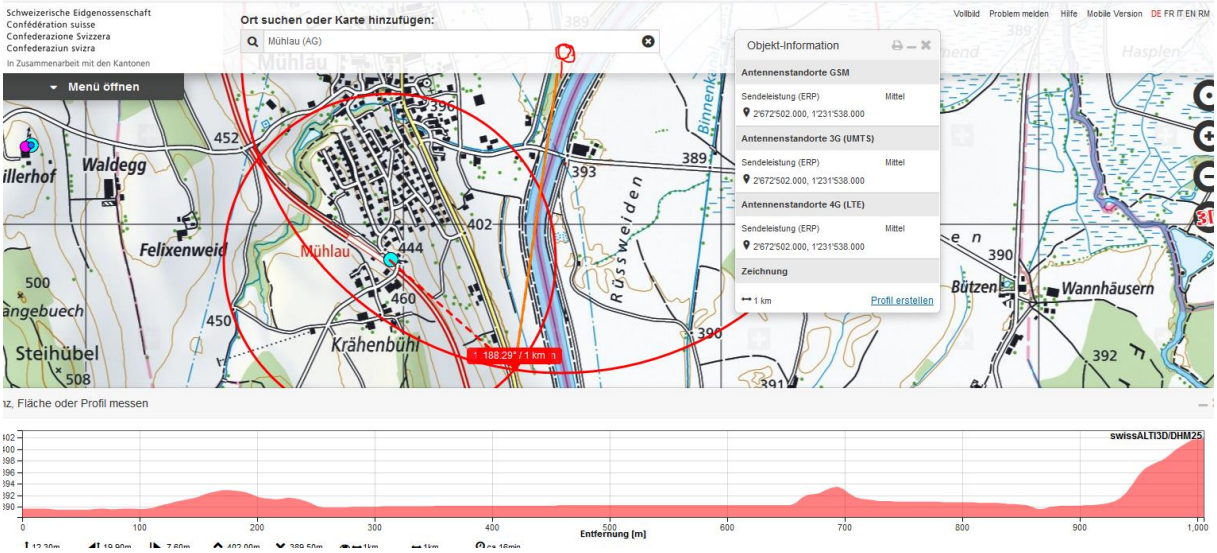
Bremstrommel ohne Rad.

Auf diesem Bild ist zwischen den Fahrzeugen das Weisswand-Vorderrad des Oldtimers zu sehen. Der Verursacher hat sich einmal um 160° um den Kollisionspunkt an der linken Vorderseite gedreht und etwa um 50m weiterverschoben.

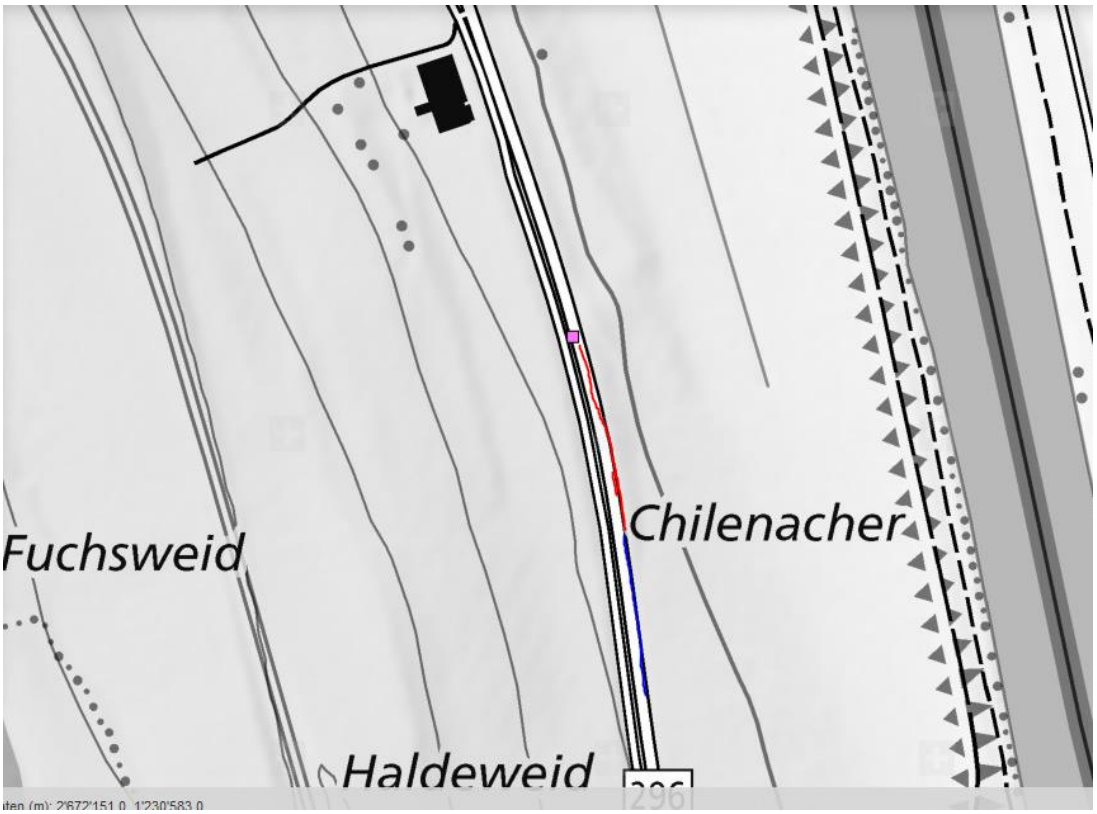
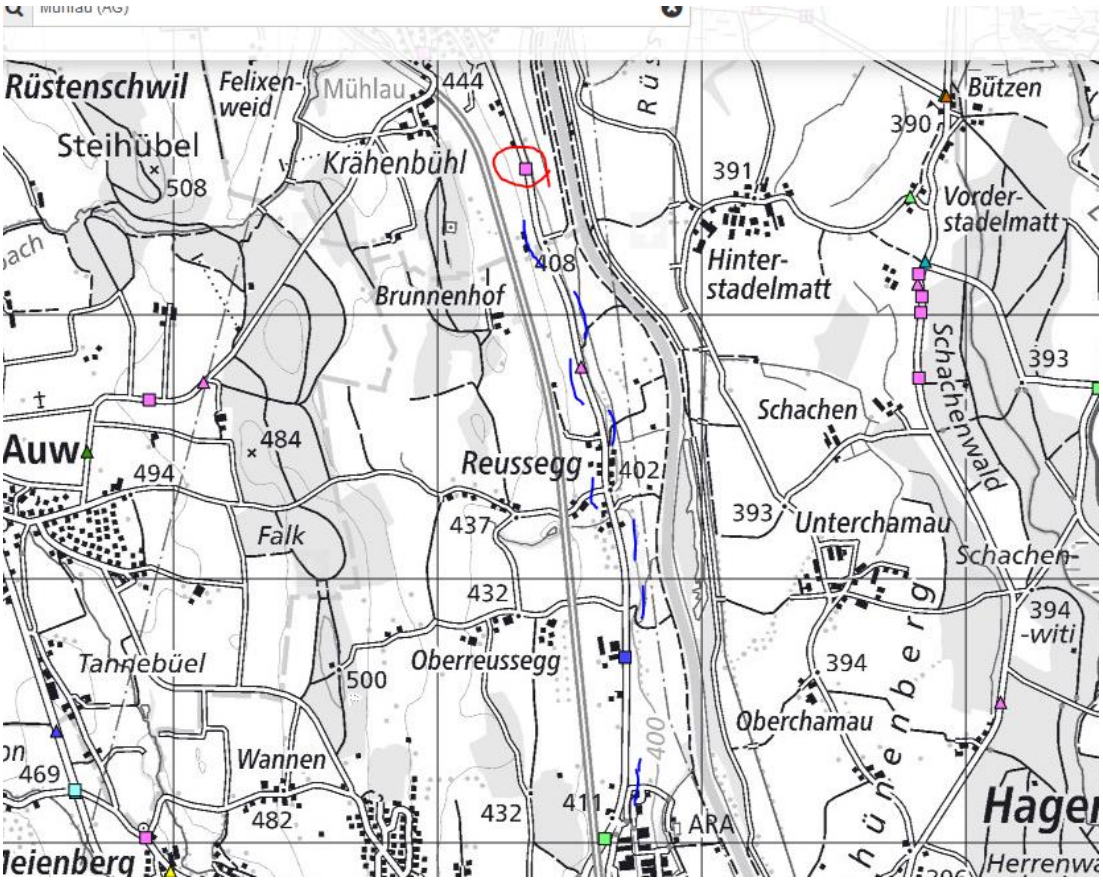
Die Felgen des Packard sind mit je 8 Schrauben befestigt. Ein Lösen unterwegs würde sich bei der direkten Lenkung unmittelbar bemerkbar machen. Oldtimer-Fahrer sind hoch sensibilisiert, was ungewöhnliche Geräusche und Vibrationen ihres Fahrzeugs anbelangt...



Sender bestrahlt die Unfallstelle, Oldtimer ohne reflektierende Schichten auf der Verglasung



Auch der zweite Sender ist frontal, die Unfallstelle ist unmittelbar nach der Kurve, der Fahrer kann also auch ein Einschlaf-Ereignis erlitten haben:



Die Fahrstrecke vorher bedingte einige Lenkmanöver. In aller Regel werden Oldtimer in dieser Wertkategorie von spezialisierten, sehr sorgfältig arbeitenden Garagen gewartet.